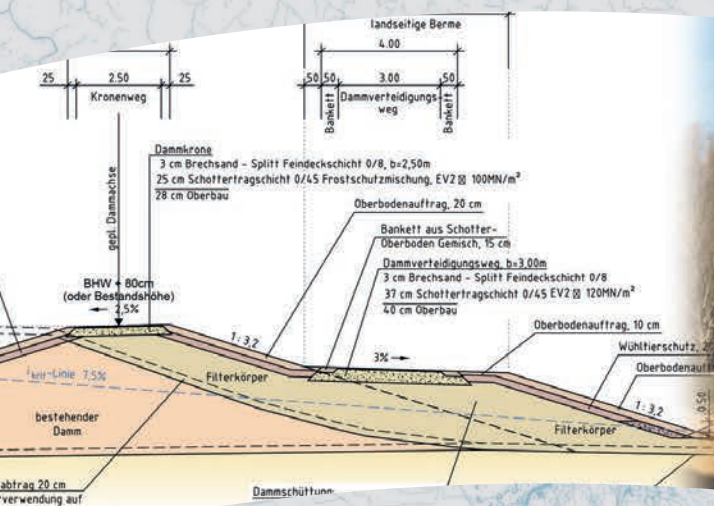




Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE



Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe



## Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Arbeit interessieren. Auf den nächsten Seiten geben wir Ihnen gern einen kleinen Überblick über unsere Projekte und Aufgaben.

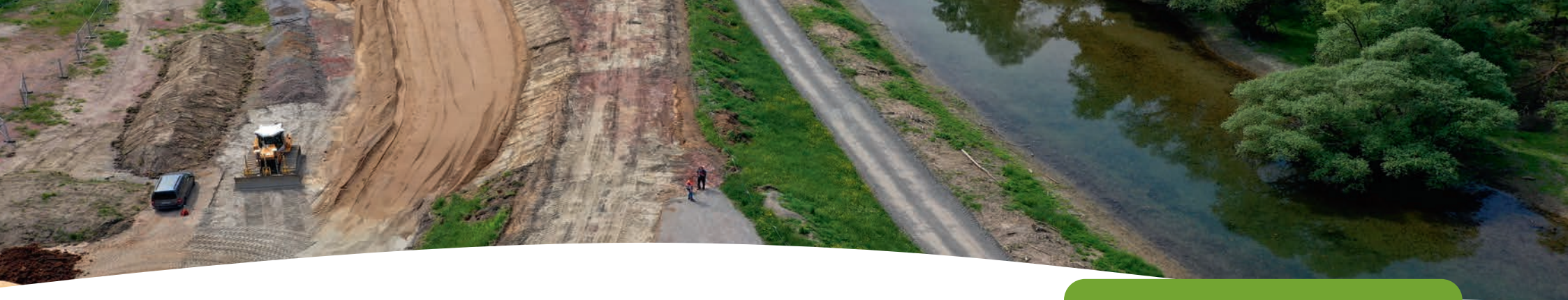
Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Team vom  
Landesbetrieb Gewässer

## Welche Aufgaben hat der Landesbetrieb Gewässer?

Wir gehören zum Regierungspräsidium Karlsruhe und sind zuständig für alle landeseigenen Gewässer und Hochwasserschutzanlagen im Regierungsbezirk Karlsruhe. Neben Betrieb und Unterhaltung übernehmen wir an diesen Gewässern und Hochwasserschutzanlagen auch alle Planungs- und Baumaßnahmen.





## Dammsanierung

▲ Dammsanierung bei Elchesheim-Illingen (Foto: RPK)

Im Regierungsbezirk Karlsruhe müssen rund 190 km Hochwasserschutzdämme an die allgemein anerkannten Regeln der Technik angepasst werden. Das Dammertüchtigungsprogramm des Landes Baden-Württemberg gibt die Prioritäten vor.

### Projektbeispiel: Rheinhochwasserdamm (RHWD XXV) und rechter Murgdamm

In einem Mammutprojekt sanieren wir derzeit einen langen Abschnitt des Rheinhochwasserdamms zwischen Rastatt und Au am Rhein sowie einen Abschnitt des Dammes an der Murg.

Die wesentlichen Arbeiten sind:

- Abflachung der Dammböschungen
- Verbreiterung des Dammes
- Ausgleich von Fehlhöhen
- Herstellen eines durchgehenden Dammverteidigungsweges auf der landseitigen Berme
- Schaffen der baumfreien Zone entlang des Dammes

- Teilweiser Abtrag des alten Dammes
- Wiederherstellen aller Wegebeziehungen
- Abriss von Einzelgebäuden und Bunkern im Dammkörper
- Fäll- und Rodungsarbeiten
- Verlegen eines Teilstücks einer NATO-Pipeline
- Ansaat der neuen Dammvegetation

### Das Projekt in Zahlen (gerundet)

- 14 km Damm
- 40 Mio. Euro
- 245.000 m<sup>3</sup> Liefermaterial Kies-Sand eingebaut
- 57.000 m<sup>3</sup> Liefermaterial Mischschotter eingebaut
- 120.000 m<sup>3</sup> Oberboden abgetragen und wieder eingebaut
- 800 Grundstücke betroffen
- 24.000 neue Bäume und Sträucher als Ausgleich

### Portrait

Projektleiter Nabaraj Jamarkattel

Mit großer Freude begleite ich seit 2018 die Dammbauarbeiten. Ein solches Großprojekt braucht Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist als stabiles Fundament. Meine Rolle als Projektverantwortlicher ist es, alle relevanten Abläufe im Blick zu behalten und das Bauprojekt auf die Erfolgsspur zu bringen.







### Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren die Bürgerinnen und Bürger über unser Projekt, beispielsweise durch Informations-Flyer und Schilder vor Ort.

### Umweltbaubegleitung

Um sicherzustellen, dass der Bau möglichst umweltschonend erfolgt, haben wir ein Planungsbüro mit der Umweltbaubegleitung beauftragt und machen jährlich gemeinsame Radtouren zur Information der Naturschutzinteressierten.

### Planung und Variantenbewertung

Wo Dämme ertüchtigt werden müssen, besteht mancherorts auch die Chance, dem Fluss mehr Raum zu geben und wertvolle Aue zu entwickeln. In intensiven Beteiligungsprozessen haben wir in Karlsruhe (beim Hofgut Maxau) und Rastatt (bei Plittersdorf) mit den Akteuren vor Ort geprüft, ob dies machbar ist. In Rastatt steigen wir hierzu nun in eine konkrete Planung ein.



▲ Infotafeln am Rhein  
(Foto: www.htm-ka.de)

◀ Kooperative Planung  
gemeinsam mit Anliegern  
in Karlsruhe (Foto: RPK)



◀ links: Radtour an der  
Dammaubstelle RHWD  
XXV (Foto: RPK)





## Hochwasserschutz

Wir planen und bauen, um an den Gewässern, die in unserer Zuständigkeit liegen, den Hochwasserschutz zu verbessern. In der Regel ist unser Ziel ein 100-jährlicher Hochwasserschutz.

Die Planung und Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen erfolgt in enger Abstimmung mit den betroffenen Kommunen. Sie sind Projektpartner und beteiligen sich im Rahmen des Vorteilsausgleichs an den Kosten. Teilweise können wir auch städtebauliche Aspekte sowie Aspekte zur Verbesserung der Erlebbarkeit des Gewässers und der Naherholung bei den Projekten berücksichtigen.

▲ Am Leimbach in Wiesloch werden Hochwasserschutz, Gewässerökologie und Erlebbarkeit des Gewässers gemeinsam umgesetzt

► links: Spatenstich mit Landtagsabgeordneter Christiane Staab, dem ersten Beigeordneten der Stadt Walldorf Otto Steinmann, Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, Oberbürgermeister Dirk Elkemann und Bürgermeister Ludwig Sauer (beide Stadt Wiesloch) und Kindern des Eine-Welt-Familienzentrums (Foto: RPK)

rechts: Gewässeraufweitung am ehem. Pfeleiderer-Areal in Gernsbach (Foto: RPK)

### Projektbeispiel: Hochwasserschutz am Leimbach

Am Leimbach haben wir ein wichtiges Hochwasserschutzprojekt in Wiesloch im Oktober 2023 mit einem feierlichen Spatenstich begonnen.

Mit einem musikalischen Beitrag beteiligten sich hierbei auch die Kinder des örtlichen Eine-Welt-Familienzentrums.



### Projektbeispiel: Hochwasserschutz an der Murg

Für den Hochwasserschutz der Stadt Gernsbach wurden im Rahmen einer Hochwasserschutzkonzeption neun Teilmaßnahmen erarbeitet. Im Jahr 2023 konnten drei dieser Maßnahmen umgesetzt werden. Eine davon ist die Aufweitung der Murg im Bereich des ehemaligen Pfeleiderer-Areals.

Die Planung und Umsetzung erfolgte in Projektträgerschaft der Stadt Gernsbach in Kooperation mit dem Landesbetrieb Gewässer.







**Portrait**  
Projektleiterin  
Sophie Lefort



Die Gewässer sind Lebensräume. Leider wurden sie durch den Menschen stark verändert. Mit meinem Projekt gebe ich dem Gewässer einen natürlicheren Charakter zurück. Dadurch kann es seine Funktion als Lebensraum für viele Tiere wieder besser wahrnehmen. Dabei ist es wichtig, dass auch Menschen, die an das Gewässer kommen, schonend mit der Natur umgehen und nicht ihre Abfälle liegen lassen.

## Gewässerökologie

Laut europäischer Wasserrahmenrichtlinie sollen alle Gewässer in einen guten ökologischen Zustand überführt werden. Daran arbeiten wir.

Hierzu gehören an den Gewässern, die in unserer Zuständigkeit liegen

- Maßnahmen zur Herstellung der ökologischen Längsdurchgängigkeit (Durchwanderbarkeit) für Fische und Kleinstlebewesen
- sowie Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Gewässer (Gewässerstruktur).

Hochwasserschutz und Gewässerökologie gehen dabei Hand in Hand. Im Rahmen von sogenannten Hochwasserschutz- und Ökologieprojekten (HÖP) werden die beiden Planungsziele integriert und gleichrangig umgesetzt.



### Projektbeispiel: HÖP Hockenheim

Seit dem Bauabschluss des HÖP Hockenheim hat sich der Kraichbach prächtig entwickelt und ist ein Vorzeigeprojekt mit Mehrwert für die örtliche Bevölkerung. Auch für Niedrigwasserphasen bietet der gebündelte und renaturierte Gewässerverlauf Vorteile.

▲ Reiher im Kraichbach in Hockenheim  
(Foto: [www.htm-ka.de](http://www.htm-ka.de))

◀ oben: Das HÖP Hockenheim ein Jahr nach Fertigstellung  
(Foto: Stadt Hockenheim)

unten: Raue Rampe beim ehemaligen Esselwehr bei Gaggenau (Foto: RPK)

### Projektbeispiel: Durchgängigkeitsmaßnahme Esselwehr an der Murg

In Gaggenau-Hörden war die am ehemaligen Esselwehr bestehende raue Rampe für Fische und Kleinstlebewesen nicht durchwanderbar und wurde ersetzt.





## Integriertes Rheinprogramm

▲ Luftbild Karlsruhe Rappenwört (Foto: RPK)

► oben: Infomarkt am 27.2.2023 in Rußheim (Foto: RPK)

unten: Infostand beim Tag der offenen Tür des Naturschutzzentrums (Foto: RPK)

Das Integrierte Rheinprogramm (IRP) ist ein Vorhaben des Landes Baden-Württemberg, das auf ehemaligen Überflutungsflächen zwischen Basel und Mannheim insgesamt 13 Hochwasserrückhalteräume umfasst. Von diesen liegen vier Rückhalteräume in unserer Zuständigkeit.

### Projektbeispiel: Rückhalteraum Elisabethenwört

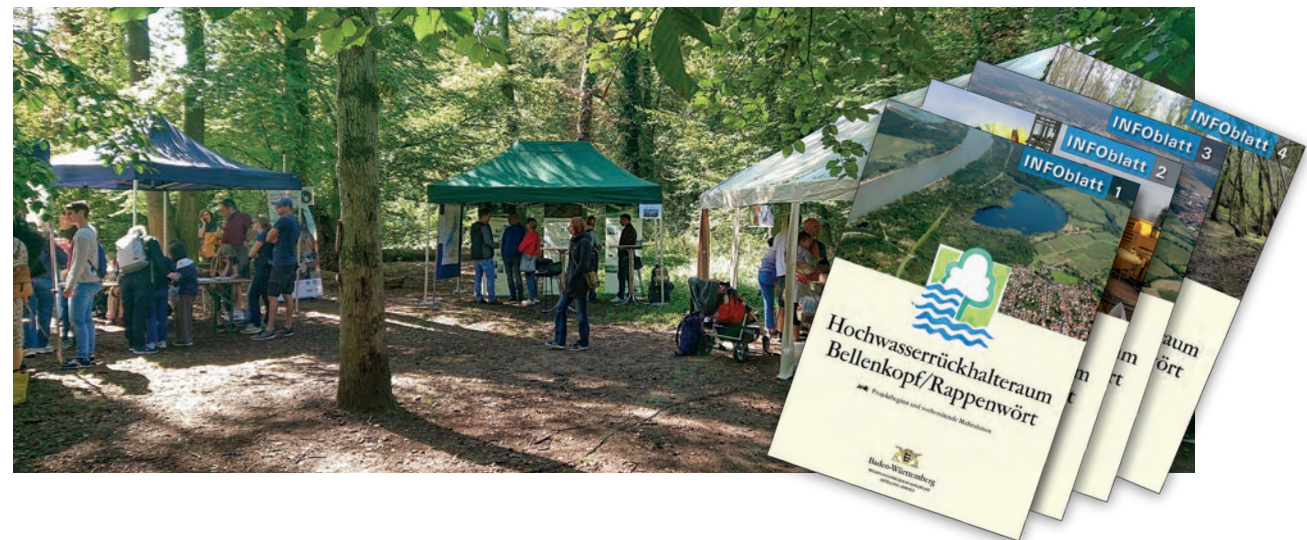
Die Planung für den Rückhalteraum Elisabethenwört ist fertig. In 2023 haben wir sie im Rahmen eines öffentlichen „Infomarkts“ vorgestellt und an verschiedenen Themeninseln mit den Teilnehmenden besprochen.



### Projektbeispiel: Polder BeRa

Beim Polder Bellenkopf/Rappenwört haben wir in 2023 bauvorbereitende Maßnahmen umgesetzt.

Um Interessierte über das Projekt auf dem Laufenden zu halten, geben wir Infoblätter heraus. Diese können Sie online einsehen oder als Druckfassung bei uns bestellen.







## Gewässerunterhaltung

Die Unterhaltung der Gewässer sowie der Betrieb der zugehörigen Anlagen zum Hochwasserschutz erfolgt durch Flussmeister, Stauwärter und über 100 Wasserbauarbeiter/-innen.



▲ ganz oben: Uferbefestigung mit Weidenstecklingen (Foto: RPK)

▲ oben: Mähen am Damm (Foto: RPK)

▶ rechts: Ein Team der Gewässerunterhaltung (Foto: RPK)

### Aufgaben der Gewässerunterhaltung

Die Tätigkeit der Wasserbauarbeiter/-innen umfasst u.a.:

- Mäharbeiten mit Traktoren und Handgeräten an Dämmen und Uferbereichen
- Mäharbeiten im Gewässer mit Mähbooten
- Pflege von Gehölzen
- Sicherung von Uferbereichen
- Steuerung und Wartung von wasserbaulichen Anlagen
- naturnahe Unterhaltung der Gewässer und Gewässerrandstreifen



**Portrait**  
Flussmeister  
Sascha Fieß



### Was macht eigentlich ein „Flussmeister“ (technischer Betriebsleiter)?

Als Flussmeister bin ich mit meinem Team für den Betrieb und die Unterhaltung der Gewässer und Dämme im Stadt- und Landkreis Karlsruhe zuständig. Da kommt einiges an Aufgaben zusammen.

### Was gefällt dir daran?

Ich mag die Abwechslung zwischen Außen- und Innendienst, mal am Schreibtisch und mal an der frischen Luft und am Wasser zu sein.

Am meisten Spaß machen mir die Adhoc-Maßnahmen, die ohne viel Vorlaufzeit durchgeführt werden können. Wenn zum Beispiel irgendwo die Böschung instabil wird, sind wir schnell vor Ort und können diese zügig sichern.

### Was wünschst du dir?

Wir sind immer froh über Menschen, die Lust haben, uns bei unseren abwechslungsreichen Aufgaben zu unterstützen.





▲ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LBG  
(Foto: WBW Fortbildungsgesellschaft)

## Stellenangebote

Hätten Sie Lust, bei uns mitzuarbeiten? Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.



Unsere Stellenangebote finden Sie auf der Seite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/service/seiten/stellenangebote/>

## Impressum

Herausgeber:  
Regierungspräsidium Karlsruhe

Gestaltung:  
HOLGER TUTTAS MEDIA ([www.htm-ka.de](http://www.htm-ka.de))

März 2024





# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Landesbetrieb Gewässer  
im Regierungspräsidium Karlsruhe  
Abteilung 5 Umwelt  
Markgrafenstr. 46  
76133 Karlsruhe

E-Mail: [abteilung5@rpk.bwl.de](mailto:abteilung5@rpk.bwl.de)



[https://rp.baden-wuerttemberg.de/  
rpk/abt5/ref531](https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt5/ref531)

53.1: Gewässer I. Ordnung, Hochwasserschutz  
und Gewässerökologie, Planung und Bau

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe  
besteht aus den beiden Fachreferaten 53.1 und 53.2



[https://rp.baden-wuerttemberg.de/  
rpk/abt5/ref532](https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt5/ref532)

53.2: Gewässer I. Ordnung, Hochwasserschutz und Gewässer-  
ökologie, Betrieb und Unterhaltung, Integriertes Rheinprogramm